



Antike Münzen: Griechenland

Teil 2: Ägypten – Königreich der Ptolemäer (1)

Ägypten – Königreich der Ptolemäer

Ägypten war seit 525 v. Chr. Teil des Persischen Reiches und trat erst mit der Krönung *Alexanders III.* im Jahr 332 v. Chr. in die hellenistische Staatenwelt. Das neu gegründete Alexandria löste Memphis als Verwaltungszentrum ab. Der 323 als Satrap eingesetzte General *Ptolemaios* machte sich bald selbständig, nahm 305 den Königstitel an und begründete eine Dynastie, die erst durch den Selbstmord von *Kleopatra VII.* endete⁷⁹.

Ptolemäer (griechisch: Πτολεμαῖοι) sind die Mitglieder der makedonisch-griechischen Dynastie, die seit dem *Hellenismus* bis zur Eroberung durch das Römische Reich im alten Ägypten und angrenzenden Besitzungen wie Kyrene, Syrien, Zypern und Sinai herrschte. Ihren Namen erhielten sie nach dem Dynastiegründer Ptolemaios I. (deshalb ist die genauere Schreibweise „Ptolemaier“). In Anlehnung an dessen Vater Lagos werden sie auch als Lagiden (griechisch: Λαγίδαι) bezeichnet. In einer Einteilung der Geschichte Ägyptens gehören sie zur Epoche der griechisch-römischen Zeit⁸⁰.

Literatur:

A Catalogue of the Greek coins in the British Museum, British Museum, Department of Coins and Medals, Band 10: The Ptolemies, Kings of Egypt, von Percy Gardner, hrsg. von Reginald Stuart Poole, London 1883.

Herrscher vor Alexander III.

Tachos (um 361 v. Chr.)

Tachos (altägyptisch: Djedhor, Djedho) war der griechische Name des zweiten altägyptischen Pharaos (König) der 30. Dynastie. Seine Regierungszeit ist nach seiner Krönung zum Pharaon wohl von 360 bis 359 v. Chr. anzusetzen. Sein Vater Nektanebos I. ernannte ihn während seiner Herrschaft wahrscheinlich 363/362 v. Chr. zum Mitregenten. Die Dauer der Doppelherrschaft wird von einigen Ägyptologen in die Regierungszeit von Tachos einbezogen. In diesen Zeitraum fällt seine Einführung der altägyptischen Münzwährung⁸¹.

Tachos legte mit der Einführung des Goldstaters den Grundstein für eine eigene Münzwährung im alten Ägypten. Ursache für die Einführung des Goldstaters war die Entlohnung der zahlreich beschäftigten Söldner, die für Ägypten ihre militärischen Dienste verrichteten.

- Goldstater mit Gewicht eines Dareikos: Gewicht etwa 8,42 Gramm, gemäß athenischem Vorbild rechts mit Eule, links mit Papyrus
- Goldstater als Tetradrachme: Rechts mit Eule, links mit einem Olivenzweig, rechts davon in demotischer Schrift „Tachos ... Pharaon“.

Nektanebos II. (um 361-350 v. Chr.)

Nektanebos II. (altägyptisch: Nechetorenhebit) war der letzte einheimische Pharaon (König) im alten Ägypten. Er regierte als dritter Herrscher der 30. Dynastie vom Sommer des Jahres 359 v. Chr. wahrscheinlich bis zum Frühjahr 341 v. Chr. Nektanebos II. war der Nachfolger und Neffe von Tachos, der

nach dem Verrat seines Bruders Tjaihepimu durch Nektanebos II. gestürzt wurde⁸².

Nektanebos II. übernahm das System des Tachos, führte aber eigene Goldstater ein:

- Goldstater: Gewicht etwa 8,42 Gramm, abgebildet auf der Vorderseite ein nach rechts springendes Pferd; Rückseite mit den ägyptischen Hieroglyphen „Nefer-nub“.
- Goldstater als Kleinmünze: Gewicht etwa 2,56 Gramm, 14–15 Millimeter, wahrscheinliche Abbildung einer nach links springenden Gazelle, dazu eine Balkenwaage, darunter drei Punkte. Die Zuordnung zu Nektanebos II. ist allerdings nicht gesichert.



Nektanebos II. (361-343 v. Chr.), Æ-Tetartemorion, Memphis⁸³. Gewicht: 3,69 Gramm, sehr schön. Widder springt links, Rückseite: Waage.

Artaxerxes III. (von Persien, † 338 v. Chr.)

Artaxerxes III. (Ochos) (persisch: اردشیر, Ardaschir [ærdæ'ʃi:r], altpersisch: Rtachschaça; * ca. 390 v. Chr.; † 338 v. Chr.) war der zehnte König aus der altpersischen Dynastie der Achämeniden, 200 Jahre nach der Reichsgründung durch Kyros II. den Großen⁸⁴.



Artaxerxes III. (+ 338), Hemiobol, 337-333 v. Chr., unbekannte Münzstätte⁸⁵. Gewicht: 0,36 Gramm. SNG CH 182. Bärtiger Kopf mit Krone von Ober- und Unterägypten (Artaxerxes III. Ochos ?), Rückseite: bartloser Kopf mit Krone von Ober- und Unterägypten (Dareios III. Kodomannos ?).

Sabakes (persischer Satrap, bis 333 v. Chr.)

Sabakes (Namensvarianten Sauakes, Satakes, bei Diodor Tasiakes; † 333 v. Chr.) war während der Regierung des letzten achämenidischen Großkönigs Dareios III. ein persischer Statthalter (Satrap) von Ägypten. Als Alexander der Große auf seinem Asienfeldzug siegreich nach Osten vordrang, übergab Sabakes die Verwaltung Ägyptens an Mazakes und führte seine Truppen nach Syrien, um sich dort Dareios III. anzuschließen. In der etwa im November 333 v. Chr. geschlagenen Schlacht bei Issos kämpfte sich Alexander mit seinen Reitern bis zu Dareios III. durch, der dadurch in Lebensgefahr geriet. Der Großkönig wurde nun von den vornehmsten Persern geschützt, darunter auch von Sabakes, der dabei fiel. Diese Bedrohung seines Lebens war für Dareios III. der Anlass zur Flucht, womit der Sieg der Makedonen fest stand⁸⁶.

Da Sabakes fast die gesamten persischen Besatzungstruppen aus Ägypten mit sich geführt hatte, konnte Alexander im Jahr 332 v. Chr. Ägypten kampflos einnehmen.



Sabakes, AR-Tetradrachme, 340-333 v. Chr., Memphis⁸⁷. Gewicht: 17,04 Gramm, sehr schön. Athenakopf rechts mit attischem Helm, Rückseite: Eule rechts, dahinter Olivenzweig und Mondsichel.

Mazakes (persischer Satrap, 333-332)

Mazakes († nach 332 v. Chr.) war ein Statthalter (Satrap) der persischen Achämeniden in Ägypten. Mazakes übernahm die Verwaltung Ägyptens, als der Satrap Sabakes im Jahr 333 v. Chr. zum Kampf gegen Alexander dem Großen nach Syrien aufgebrochen war. Nach der Schlacht bei Issos, in der Sabakes gefallen war, traf der makedonische Söldner Amyntas in Ägypten ein und beanspruchte die Statthalterschaft im Namen des Großkönigs Dareios III.; seine Soldateska zog plündernd von Pelusium den Nil hinauf. Bei Memphis stellte ihn Mazakes zum Kampf und tötete ihn und die meisten der Söldner. Da Sabakes bei seinem Abzug aus Ägypten fast die gesamten persischen Besatzungstruppen mitgeführt hatte, war das Land beim Eintreffen Alexanders im Herbst 332 v. Chr. verteidigungsunfähig. Mazakes übergab daher dem Eroberer kampflos das Land und den Staatsschatz. Er selbst wechselte in die Gefolgschaft Alexanders, dieser ernannte Kleomenes von Naukratis zu seinem Verwalter in Ägypten⁸⁸.



Mazakes (um 331-325 v. Chr.), AR-Tetradrachme nach athenischem Typ, Babylonien⁸⁹. Gewicht: 16,91 Gramm, sehr schön. Athenakopf rechts mit attischem Helm, Rückseite: Eule rechts, dahinter Olivenzweig und Mondsichel, rechts Punkt und aramäische Schrift.

Ptolemaios I. (323-283)



Ptolemaios I. Soter⁹⁰. Ptolemaios I. Soter (griechisch: Πτολεμαῖος Α΄ ὁ Σωτήρ, lateinisch: Ptolemaeus; * 367/66 v. Chr. in Makedonien; † 283/82 v. Chr. in Alexandria) war einer der Generäle Alexanders des Großen und dessen Freund sowie später einer der Diadochen und Begründer der hellenistischen Ptolemäerdynastie in Ägypten⁹¹.



Ptolemaios I. (323-283), reduzierte Tetradrachme im Namen Alexanders des Großen (319-315), Alexandria⁹². Gewicht: 16,99 Gramm, fast vorzüglich. SNG Cop. 15. Ptolemaios als Satrap, Kopf Alexanders im Elephantenskalp und Ägis nach rechts, Rückseite: Athena Alkidemos nach rechts eilend, rechts im Feld EY und Adler auf Blitzbündel.



Ptolemaios I. Soter (323-283), reduzierte Tetradrachme im Namen Alexanders des Großen (310-305), Alexandria⁹³. Gewicht: 15,52 Gramm, vorzüglich, SNG Cop. 19 (var., anderes Monogramm). Ptolemaios als Satrap, Kopf Alexanders im Elephantenskalp und Ägis nach rechts, Rückseite: Athena Alkidemos nach rechts eilend, rechts unten im Feld Monogramm und Adler auf Blitzbündel sitzend, darüber korinthischer Helm.



Ptolemaios I. Soter (323-283), Tetradrachme, ca. 287/86, Alexandria⁹⁴. Gewicht: 14,16 Gramm, vorzüglich: SNG Cop. 14. Kopf des Königs mit Diadem nach rechts, Rückseite: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, Adler mit geschlossenen Schwingen auf Blitzbündel nach links sitzend, im Feld links P und Monogramm.



Ptolemaios I. (323-305-283 v. Chr.), Pentadrachme, 306/281 v. Chr., Alexandria⁹⁵. Gewicht: 17,63 Gramm, sehr schön. Kopf rechts mit Diadem, Rückseite: Adler links auf Blitz.

Ptolemaios I. Soter war zunächst einer der bedeutendsten Generale Alexanders des Großen. Nach dem Tod Alexanders stellte sich die Frage der Nachfolge. Alexander hatte lediglich einen noch ungeborenen Sohn und einen halbverrückten Bruder hinterlassen; beide wurden zu Königen erhoben. Sie spielten aber praktisch keine Rolle, selbst ihr eigener General Eumenes sprach ihnen praktisch jede Autorität ab, wie die Errichtung des Throns von Kyinda belegt. Die wirkliche Macht im Reich hatten die Satrapen, also die zu Verwaltern der Provinzen des Reiches aufgestiegenen ehemaligen Generale Alexanders. Diese begannen bald um die Macht im Reich zu kämpfen. Ptolemaios, der keineswegs die Macht über das Riesenreich Alexanders, sondern nur über Ägypten anstrebte, ging äußerst geschickt vor. So ließ er den Leichnam Alexanders, den er den Truppen des *Perdikkas* geraubt hatte, nicht bei der Oase Siwa,

wie von dem toten Herrscher gewünscht, sondern in Memphis, der alten Hauptstadt des ägyptischen Reiches bestatten. 305 vor Chr. hatte Ptolemaios seine Macht soweit gefestigt, daß er den Königstitel annehmen konnte. Er starb im Jahre 283 vor Christus eines natürlichen Todes – er war der einzige der Diadochen, der nicht eines gewaltsamen Todes starb. Die von Ptolemaios I. Soter begründete Dynastie herrschte insgesamt 275 Jahre über Ägypten, bis Kleopatra VII., die Geliebte *Caesars* und des *Marcus Antonius* im Jahre 30 v. Chr. den Freitod wählte, um nicht im Triumph *Octavians* vorgeführt zu werden. Von Ptolemaios I. bis zu *Kleopatra VII.* war auf der Rückseite der Adler auf dem Blitz im Ptolemäerreich gebräuchlich. Goldene Pentadrachmen wurden nur von Ptolemaios I. und seinem Nachfolger Ptolemaios II. geprägt. Die zeitgenössische Bezeichnung „Trichryson“ belegt, dass diese Stücke 60 Silberdrachmen entsprachen, da der Ausdruck „Chrysous“ seit den Zeiten Alexanders des Großen generell ein Goldstück im Wert von 20 Silberdrachmen bezeichnete.

Ptolemaios II. (285-246)

Ptolemaios II. Philadelphos (altgriech.: Πτολεμαῖος Β' ὁ Φιλιάδελφος (der „Geschwisterliebende“); * 308 v. Chr.; † 29. Januar 246 v. Chr.), Sohn des Ptolemaios I. und der *Berenike I.*, war von 285 bis 246 v. Chr. Pharao (König) von Ägypten in der griechisch-römischen Zeit. Seit 285 v. Chr. war Ptolemaios II. Mitregent seines Vaters und damit designierter Nachfolger. Kurze Zeit später scheint er mit der ägyptischen Doppelkrone gekrönt worden zu sein. In erster Ehe mit *Arsinoë I.* verheiratet, kam es anschließend zu einer Geschwisterehe mit seiner Schwester *Arsinoë II.*⁹⁶



Ptolemaios II. Philadelphos (285-246), Bronze⁹⁷. Gewicht: 10,43 Gramm, sehr schön. SNG Cop. 158. Kopf des Alexander des Großen in der Elefantenhaut, mit Ammonshorn und Diadem nach rechts, Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ, Adler mit offenen Schwingen auf einem Blitz nach links stehend.



Ptolemaios II. Philadelphos (285-246), Bronze, ca. 274-261), Alexandria⁹⁸. Gewicht: 17,00 Gramm, fast vorzüglich. SNG Cop. 114. Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach rechts, Rückseite: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, Adler mit geschlossenen Schwingen auf Blitzbündel nach links sitzend, im Feld links ovaler Schild.



Ptolemaios II. Philadelphos (285-246), Bronze (285/283), Kyrene⁹⁹. Gewicht: 11,47 Gramm, sehr schön. Kopf, Rückseite: Kopf der Libya, im Feld Sylphionstaude¹⁰⁰ und Füllhorn.



Ptolemaios II. Philadelphos (285-246), Bronze (285/283), Kyrene¹⁰¹. Gewicht: 8,19 Gramm, selten, sehr schön. Kopf, Rückseite: Kopf der Libya.



Ptolemaios II. (285-246), Tetradrachme, 255, Ptolemais¹⁰². Gewicht: 12,93 Gramm, sehr schön/vorzüglich, selten, SNG Cop. 470. Kopf des Königs mit Diadem und Ägis nach rechts, Rückseite: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, Adler mit geschlossenen Schwingen auf Blitzbündel nach links sitzend, im Feld links Monogramm, Jahr 31.



Ptolemaios II. (285-246), Tetradrachme, Paphos¹⁰³. Gewicht: 14,27 Gramm, sehr schön/vorzüglich. Kopf Ptolemaios von links nach rechts, mit Diadem, Rückseite: Adler auf Blitz links, davor ΚΛ und zwei Monogramme.



Ptolemaios II. Philadelphos (285-246), Tetradrachme, ca. 249-246), Alexandria¹⁰⁴. Gewicht: 14,25 Gramm, vorzüglich. Kopf des Königs mit Diadem und Ägis nach rechts, Rückseite: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, Adler mit geschlossenen Schwingen auf Blitzbündel nach links sitzend, im Feld links Monogramm und ovaler Schild.



Ptolemaios II. (285-246), Pentadrachme, Alexandria¹⁰⁵. Gewicht: 17,63 Gramm, fast vorzüglich, SNG Cop. 106. Kopf rechts mit Diadem, Rückseite: Adler links auf Blitz, Monogramm.



Ptolemaios II. (285-246), Oktodrachme (Mnaion) für *Arsinoë II.*, 253/246, Alexandria¹⁰⁶. Gewicht: 27,68 Gramm, SNG Cop. 134. Kopf rechts mit Diadem und Schleier, dahinter Θ, Rückseite: Doppelfüllhorn mit Tanie.

Dieses große antike Goldnominal wurde zuerst unter Ptolemaios II. (285-246 v. Chr.) nach 270 v. Chr. ausgeprägt, als er seine Schwestergemahlin Arsinoë II. nach ihrem Tod zu göttlichen Ehren aufsteigen ließ. Dieser Typ wurde immer wieder aufgegriffen, so auch unter Ptolemaios VIII. Eine Oktodrachme (8 Drachmen) war der Gegenwert von einer Mine, d. h. 100 Drachmen in Silber, daher auch der antike Name „Mnaion“, der in Papyri mehrfach vorkommt. In der ägyptischen Kupferwährung entsprach das Stück 2 Talenten Kupfer oder 12.000 Kupferdrachmen.



Ptolemaios II. (285-246), Oktodrachme (Mnaion) für Arsinoë II., 253-246, Alexandria¹⁰⁷. Gewicht: 27,71 Gramm, fast vorzüglich. Kopf rechts mit Diadem und Schleier, dahinter L, Rückseite: Doppelfüllhorn mit Tänie.

Ptolemaios III. (246-222)

Ptolemaios III. Euergetes (altgriech.: Πτολεμαῖος Γ' ὁ Εὐεργέτης Α' – „Wohltäter“), auch Ptolemäus III., * um 284 v. Chr.; † 222 v. Chr.), Sohn von Ptolemaios II., war von 246 v. Chr. bis 222 v. Chr. Pharao (König) von Ägypten in der griechisch-römischen Zeit¹⁰⁸.



Ptolemaios III. (246-222) für Berenike II., Pentakaidekadrachme, Alexandria¹⁰⁹. Gewicht: 52,39 Gramm, vorzüglich. Drapierte Büste rechts mit Diadem und Schleier, Rückseite: Füllhorn mit Tänie zwischen Pilei der Dioskuren.



Für Ptolemaios II., Arsinoë II., Ptolemaios I. und Berenike, Tetradrachme, Alexandria¹¹⁰. Gewicht: 13,72 Gramm, sehr schön. SNG Cop. 133. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoë II. rechts, dahinter Schild, Rückseite: Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike von links nach rechts.

Diese interessanten Tetradrachmen wurden wahrscheinlich zum größten Teil unter Ptolemaios III. geprägt, der damit seine Vorfahren ehrte. Ein kleiner Teil ist aber möglicherweise bereits unter Ptolemaios II. geprägt worden.

Berenike II. wurde um 270 v. Chr. als Tochter des *Magas von Kyrene* und der syrischen Prinzessin *Apama* geboren. Um 250 v. Chr. wurde sie von Magas mit Ptolemaios III. verlobt, nach dem Tod ihres Vaters wurde diese Verlobung jedoch gelöst und ihre Mutter verheiratete Berenike mit einem Bruder des *Antigonos Gonatas*, der jedoch bald ermordet wurde. Berenike heiratete 246 v. Chr. Ptolemaios III., der in den Dritten Syrischen



Für Berenike II., Oktodrachme, Alexandria¹¹¹. Gewicht: 27,77 Gramm, vorzüglich. SNG Cop. 169. Drapierte Büste rechts mit Diadem und Schleier, Rückseite: Füllhorn mit Tänie.

Krieg zog und die Regierungsgeschäfte in der Heimat seiner Gemahlin überließ. Aus dieser Zeit stammt die Geschichte von der „Locke der Berenike“: Die Königin gelobte, für die glückliche Heimkehr ihres Mannes eine Haarlocke zu opfern, die in den Tempel der Arsinoë gebracht wurde, dort jedoch am nächsten Tag verschwunden war. Der Mathematiker und Hofastronom *Konon von Samos* soll die Locke als Sternbild am Himmel wiederentdeckt haben. Aus der Ehe mit Ptolemaios III. gingen sechs Kinder hervor, u. a. Ptolemaios IV., der jedoch seine Mutter bald nach dem Tod des Ptolemaios III. ermorden ließ. Berenike wurde bereits zu Lebzeiten kultisch verehrt, Ptolemaios IV. richtete 211/210 v. Chr. anlässlich der Ptolemaia ein Priesteramt, die *Athlophore* („Kronenträgerin“) der Berenike Euergetis ein, die im Rang noch vor dem Priesteramt der Arsinoë II. rangierte.



Ptolemaios III. (246-222) für Ptolemaios II., Arsinoë II., Ptolemaios I. und Berenike, Oktadrachme, Alexandria¹¹². Gewicht: 27,60 Gramm, sehr schön. SNG Cop. 132. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoë II. rechts, dahinter Schild, Rückseite: Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. rechts.

Diese interessanten Oktodrachmen wurden wahrscheinlich zum größten Teil unter Ptolemaios III. geprägt, der damit seine Vorfahren ehrt. Ein kleiner Teil ist aber möglicherweise bereits unter Ptolemaios II. geprägt worden.

Anmerkungen/Quellenangaben der Abbildungen:

- 79) Szaivert/Szaivert/Sear: Griechischer Münzkatalog, 2. Band, München 1983: Battenberg, S. 453.
- 80) <http://de.wikipedia.org/wiki/Ptolemäer>
- 81) <http://de.wikipedia.org/wiki/Tachos>
- 82) http://de.wikipedia.org/wiki/Nektanebos_II.
- 83) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 182, Los 381, 1.100 Euro.
- 84) http://de.wikipedia.org/wiki/Artaxerxes_III.
- 85) Dr. Busso Peus Nachf., Auktion 368, Los 258, unverkauft.
- 86) <http://de.wikipedia.org/wiki/Sabakes>
- 87) Dr. Busso Peus Nachf., Auktion 174, Los 460, 2.400 Euro.
- 88) <http://de.wikipedia.org/wiki/Mazakes>
- 89) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 94, Los 1477, 2.000 Euro.
- 90) http://de.wikipedia.org/wiki/Ptolemaios_I.
- 91) http://de.wikipedia.org/wiki/Ptolemaios_I.
- 92) Numismatik Lanz, Auktion 155, Los 339, 1.100 Euro.
- 93) Numismatik Lanz, Auktion 155, Los 340, 3.000 Euro.
- 94) Numismatik Lanz, Auktion 155, Los 341, 600 Euro.
- 95) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 133, Los 8264, 2.800 Euro.
- 96) http://de.wikipedia.org/wiki/Ptolemaios_II.
- 97) Münzen & Medaillen GmbH, Auktion 35, Los 139, 90 Euro.
- 98) Numismatik Lanz, Auktion 155, Los 342, 450 Euro.
- 99) Dr. Busso Peus Nachf., Auktion 401, Los 284, 260 Euro.
- 100) Silphium, den Griechen bekannt als Silphion

- oder Sylphion (σὺλφιον), den Römern als Laserpium und der Saft als Laser, ist eine wahrscheinlich ausgestorbene Gewürz- und Allheilpflanze, die wahrscheinlich zur Gattung der Steckenkräuter (Ferula) in der Familie der Doldenblütler gehörte.
- 101) Dr. Busso Peus Nachf., Auktion 401, Los 285, 160 Euro.
- 102) Numismatik Lanz, Auktion 155, Los 343, 700 Euro.
- 103) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 193, Los 311, 430 Euro.
- 104) Numismatik Lanz, Auktion 155, Los 344, 1.050 Euro.
- 105) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 204, Los 383, 6.500 Euro.
- 106) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 216, Los 565, 5.750 Euro.
- 107) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 216, Los 566, unverkauft (geschätzt 10.000 Euro).
- 108) http://de.wikipedia.org/wiki/Ptolemaios_III.
- 109) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 204, Los 385, 20.000 Euro.
- 110) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 216, Los 569, 2.800 Euro.
- 111) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 216, Los 570, 75.000 Euro.
- 112) Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke+Wiedemann KG, Stuttgart, Auktion 193, Los 313, 6.500 Euro.